

BIANCO

ALPINE LIFESTYLE MAGAZINE

GSTAAD
DAS UNIVERSUM DER
MARINA ANQUILLI

ALLES ROT
FASZINATION FERRARI.
SEIT 75 JAHREN

«SCALA» ST. MORTIZ
DER RETTER
FRITZ BURKARD



FRANCESCA NERI ANTONELLO
NOMAD SAMEDAN

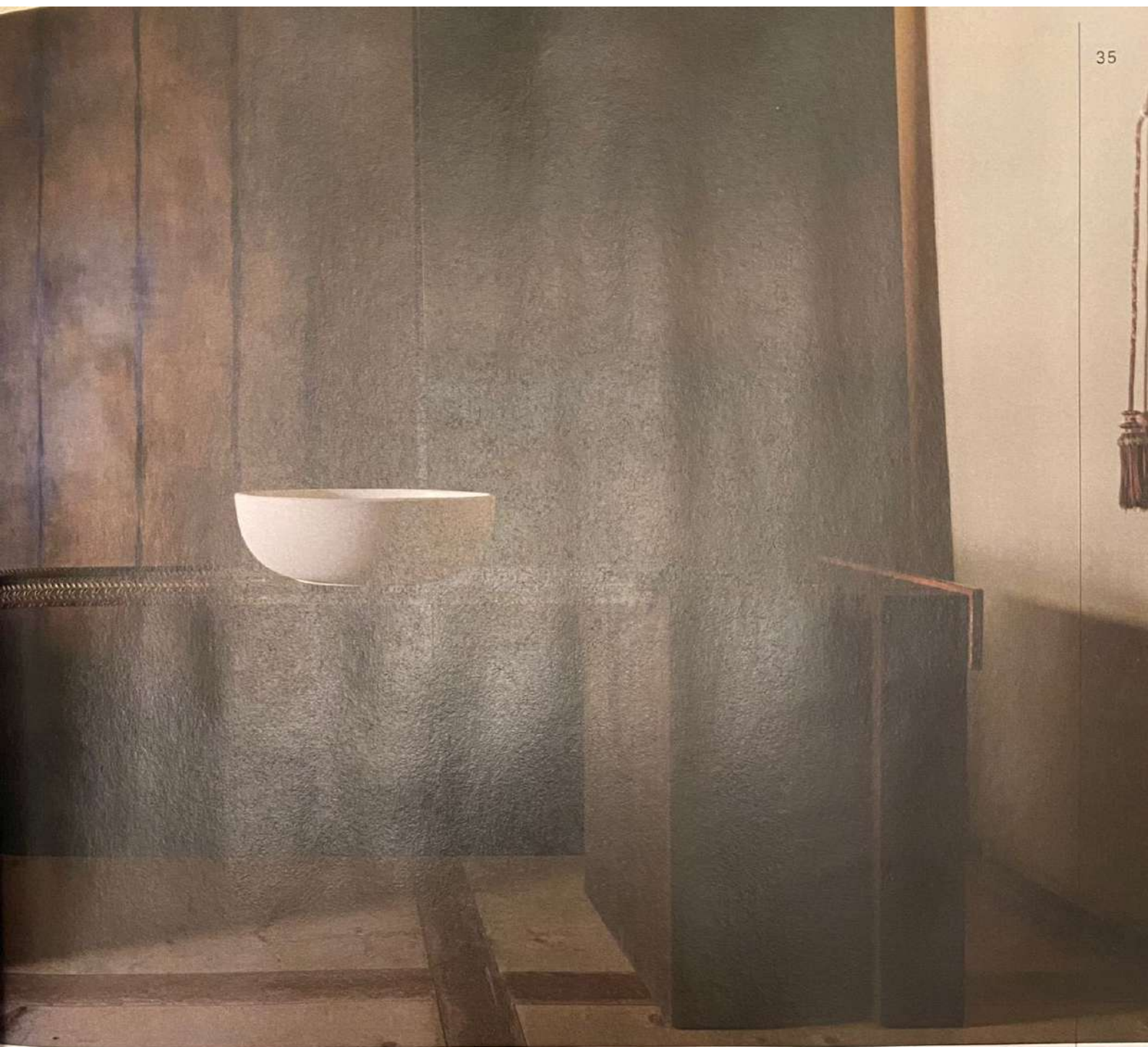


Spielereier mit geriffeltem Stahl

Text:
Wolfram Meister



Sie lebt in Lugano und arbeitet in Milano: die italienisch-schweizerische Architektin Francesca Neri Antonello. Verschiedenste Projekte hat sie auf der ganzen Welt realisiert. Jetzt überraschte sie an der NOMAD in Samedan mit ihren verspielten Arbeiten.



Francesca Neri Antonello verwendet geriffelten Stahl beim Waschtisch Mesa wie bei der achteckigen Insel Oltre, die Liegesofa und Bett zugleich ist.

www.fnaconcept.com
www.nomad-circle.com
www.relaiscastellodimorcote.ch





NOMAD, eine die Welt bereisende Messe für Kunst- und Designsammler, zeigte ihre kuratierte Auswahl an Design und zeigenössischer Kunst in der Chesa Planta in Samedan. Die 2017 von Giorgio Pace und Nicolas Bellavance-Lecompte ins Leben gerufene Messe machte in ihren bislang neun Ausgaben bereits halt in Monaco (Villa La Vigie), Venedig (Palazzo Soranzo Van Axel) und Cannes (Palais Bulles). Letzter Stopp war Anfang Juli in Capri.

Im Engadin präsentierte sich NOMAD mit seinem vielschichtigen, immer wechselnden Programm bereits zum fünften Mal. Zu den zwölf gezeigten Sonderprojekten in der Chesa Planta, einem der schönsten Herrschaftshäuser im Engadin, gehörten auch Arbeiten der Architektin Francesca Neri Antonello, deren Firma nach den Initialen ihres Names benannt ist: FNA. Sie zeigte in der einzigartigen Atmosphäre des heutigen Kulturzentrums verspielte Arbeiten, deren Konzepte auf Flexibilität beruhen. Für den Waschtisch Mesa fürs Badezimmer – er würde auch als Konsole oder Schreibtisch eine gute Figur machen – setzte sie geriffelte Stahlstangen ein. Der Aufsatzwaschtisch Runa erinnert in seiner klaren runden Form ein wenig an alte Gartenbrunnen. Geriffelte Stahlstangen verwendete Francesca Neri Antonello auch beim Prototyp Oltre, einem mit handbedrucktem florentinischem Leinen bezogenen Achteck, das wie ein kleiner Swimmingpool wirkt. Ein anpassungsfähiges Möbelstück, das Bett und zugleich Liegesofa sein kann.

Francesca Neri Antonello ist in Peru geboren, hat in den USA und in Italien Architektur und Design studiert. Bevor sie 2009 FNA gründete, arbeitete sie mehrere Jahre mit Alessandro Mendini zusammen. In ihrem Portfolio finden sich öffentliche und private architektonische Projekte. Residenzen in ganz Italien, von Mailand über Sestri Levante bis Venedig, in South Kensington in London, in Saint-Tropez oder New York. Auch etliche Feriehäuser in den Alpen. Oder das «Relais Castello di Morcote». Ein kleines charmantes Hotel mit zwölf unterschiedlichen Zimmern in einem einstigen Patrizierhaus aus dem 17. Jahrhundert. Es befindet sich in Vico Morcote, einem idyllischen Dorf mit Steinhäusern, engen Gassen und Bogenhängen. Nur wenige Schritte vom gleichnamigen Weingut von Gaby Gianini entfernt. ●●

ENGLISH SUMMARY

FRANCESCA NERI ANTONELLO

NOMAD, a world-travelling fair for art and design collectors, presented its curated selection of design and contemporary art at the Chesa Planta in Samedan. The twelve presented projects also included works by Francesca Neri Antonello, whose company is named after the initials of her name: FNA. She was born in Peru and studied architecture and design in the USA and Italy. Her playful concepts are based on flexibility. For the Mesa washbasin for the bathroom – it would also cut a fine figure as a console or desk – she used corrugated steel rods. She also used them in the Oltre prototype, an octagon covered in hand-printed Florentine linen that can be a bed and a sofa lounge at the same time.

